

Datensicherung

Stand heute

Eine Datensicherung des gesamten Anlagenverzeichnisses kann unter ProWin® automatisch oder manuell initiiert werden. Dabei werden alle projektierten und vom System ermittelten Daten gesichert.

Das Verzeichnis, in dem die Daten gespeichert werden, wird vom Anwender in der ProWin®-Systemsteuerung festgelegt.

Das Backup-Verzeichnis kann auf einem Systemspeichermedium wie beispielsweise einem MO-Laufwerk zyklisch angelegt werden. Die Datenablage erfolgt eins zu eins (ohne Komprimierung) und wird bei der nächsten Datensicherung überschrieben.

Eine weitere ggf. externe Sicherung des dabei entstandenen Verzeichnisses muss anwenderspezifisch in Eigenverantwortung gesichert werden (Wechsel des Speichermediums oder Kopieren ...).

Diese Datensicherung kann bei einer Systemwiederherstellung genutzt werden, um ein anwenderspezifisches System komplett mit der Datenmodellerstellung und seinem zuletzt archivierten Datenstand wieder herzustellen.

NEWS



Datensicherung zusätzlich auf CD speichern

Die Datensicherung erfolgt in der Regel in ein separat angelegtes und definiertes Verzeichnis auf der Festplatte des Leitrechners. Eine eventuell benötigte Kopie der Datensicherung unterliegt der Handhabung des Anwenders.

Die neue Funktion „Datensicherung zusätzlich auf CD speichern“ speichert automatisch parallel die Datensicherung auf das Speichermedium einer wiederbeschreibbaren CD (MO-Laufwerk).



Backup kann vor der Speicherung komprimiert werden

Die Archivdaten benötigen eine relativ große Speicherkapazität. Damit ein ausgewähltes Backup-Speichermedium optimal genutzt werden kann, können vor der Speicherung die wichtigsten Systemverzeichnisse automatisch komprimiert und in ZIP-Dateien gewandelt werden.



ProWin®-Einstellung: ProWin®-Systemsteuerung → Datensicherung einstellen



Voraussetzung: Das ZIP-Programm muss auf dem Leitrechner installiert sein.

